

Pädagogik Modul 8: Lernende mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkten unterstützen

Aufgabe A2:

- Wie findet Unterricht an der Schule Hesterberg statt?
- Welche Klassenstufen gibt es?
- Wie setzen sich die Klassen zusammen?
- Wie viele Schüler gibt es an der Schule?
- Wie groß sind die Lerngruppen, und wie gehen Sie mit der Heterogenität (Schularten, Jahrgänge, Förderbedarfe) um?
- Wie läuft der Schulalltag ab?
- Wie wird der individuelle Stundenplan erstellt, und wie werden Belastungsgrenzen der SuS berücksichtigt?
- Wie wird der Kontakt zur Heimatschule organisiert, insbesondere hinsichtlich Lernstand und Leistungsbewertung?
- Welche Schularten und Jahrgangsstufen werden aktuell beschult?

Aufgabe D:

Der Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ umfasst Schülerinnen und Schüler mit deutlich unterdurchschnittlichen kognitiven Fähigkeiten und Einschränkungen im affektiven Verhalten, oft mit komorbiden Beeinträchtigungen. Praktische Fördermöglichkeiten im Alltagsunterricht betonen anschauliches Lernen und Strukturierung, passend zum Technik- und Sportunterricht.

Übersicht Förderschwerpunkt

Definition: Dauerhafter Zustand geringerer Intelligenz, reduzierte Abstraktion, Anpassungsschwierigkeiten, Ursachen: chromosomal (z. B. Down-Syndrom), metabolisch (z. B. Phenylketonurie), exogen (z. B. Infektionen).

Merkmale: Lernschwierigkeiten, Detailfixierung, Leichtgläubigkeit, komorbide Störungen (Sprache, Motorik, Soziales); intensive Emotionen, aber schlechte Verbalisierung.

Beschulung: Meist intern in Förderzentren, zunehmend Gruppen in Regelschulen, zieldifferent.

Fördermöglichkeiten Alltag

- **Visualisierungen und Strukturierungen nutzen:** Bilder, Symbole, Routinen für Technikaufgaben (z. B. 3D-Druck-Schritte visualisieren)
- **Anschauliches, handelndes Lernen:** Praktische Übungen (z. B. einfache Werkzeuge greifen, Bewegungsspiele mit taktilem Feedback).
- **Leichte Sprache und kleine Schritte:** Anweisungen vereinfachen, Wiederholungen; in Sport z. B. Bewegungsabläufe aufteilen und „Knotenpunkte“ benennen, geringe Abstraktionsebenen wählen.
- **Individuelle Förderpläne:** Auf Kompetenzen abstimmen, Peer-Support in Gruppen; haptische Hilfsmittel für Differenzierung.
- **Netzwerk:** Kooperation mit Förderzentrum, Eltern; Alltagsroutinen für Selbstwirksamkeit stärken.

Nachteilsausgleich

Für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung gibt es keinen Nachteilsausgleich, da der Unterricht zieldifferent gestaltet wird und die Angebote individuell an die Beeinträchtigung angepasst sind. Die fachlichen Anforderungen werden nicht herabgesetzt; stattdessen erfolgt Bewertung nach Förderplan-Zielen und Lehrplan Sonderpädagogische Förderung.

Regelung

Schülerinnen und Schüler erhalten Berichtszeugnisse, im Zeugniskopf wird der Förderschwerpunkt vermerkt. Dies gewährleistet Durchlässigkeit zu anderen Bildungsgängen; Ziel ist Erreichen des nächsthöheren Abschlusses.